

Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Portieren, Felle, Läuferzeuge, Tisch- und Bettzeuge

empfehlen in besondres großer Auswahl zu den bekannt allerbilligsten, festen Preisen

Reste besonders billig.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23, Parterre u. 1. Etage.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Berlin, 11. December.

Am Bundesratssitzung: Rüstig, Hohenlohe, Graf Solms-Laubach, Graf v. Helldorf, v. Tschammer u. Pargitz, v. Tschammer u. Pargitz, v. Tschammer u. Pargitz... (Detailed report on the Reichstag session regarding the Congo and Samoa matters.)

gebildet hat, und die ohne Zweifel auch bei der Beratung des Etats in den Vordergrund treten wird. Wenn auch der vorliegende Etatsentwurf den Bestimmungen des Plattengesetzes vom 10. April 1898 entsprechend aufgestellt ist, so darf ich doch nicht verhehlen, daß die Verbündeten Regierungen zu der Überzeugung gelangt sind, daß die damals festgesetzte Zollrate der Flotte eine Vermehrung bedarf. (Hört! Hört!) Die seit Annahme jenes Gesetzes eingetretenen Veränderungen aller für die deutschen Interessenten in Betracht kommenden politischen Verhältnisse, die Deutschland bei der Entwicklung seiner Seemacht berücksichtigen muß, stellen uns vor die ernste Frage, ob wir allen Orientalen gegenüber ausreichten gerüstet sind. Die Verbündeten Regierungen können diese Frage nicht bejahen. Ich habe daher im Namen der Verbündeten Regierungen dem hohen Hause nachfolgende Erklärung abzugeben: Bei der großen Bedeutung, welche die Flottenfrage besitzt, halten sich die Verbündeten Regierungen für verpflichtet, dem Reichstage mitzutheilen, daß sich eine Novelle zum Plattengesetz in Vorbereitung befindet, die auf eine wesentliche Erhöhung des Solibehandes der Flotte abzielt. Dabei ist, vornehmlich bei der Beschaffung des Bundesbeschlusses über die Vorlage, in Aussicht genommen eine Verdoppelung der Schiffslifte und der großen Auslands-Schiffe bei gleichzeitiger Streichung des ganzen Küstengebietes. Eine Verfassungsfrist für die Vernehmung des Solibehandes soll gesetzlich nicht festgelegt werden, vielmehr wird die Zahl der jährlich in den Etat einzuliefernden Schiffbauarbeiten der etatsmäßigen Beileistung überlassen bleiben. Die Verbündeten Regierungen gehen dabei von der Annahme aus, daß den bei der Finanzierung des Etats im allgemeinen festgehaltenen Grundsätzen entsprechend die zur Vermeidung des erhöhten Solibehandes bestimmten Schiffe aus Anleihenmitteln bezahlt werden.

Staatssecretär Graf v. Bülow: Ich halte es für meine Pflicht, darauf hinzuweisen, daß hinsichtlich der Vernehmung der Flotte maßgebend sind, einmal die veränderte Weltlage, dann die langwierige unserer Kolonialverhältnisse. (Beifall rechts.) Weder liegt sich vor zwei Jahren noch nicht vorstellen. Wir sind eine Kolonie mehr geworden und können es nicht bleiben, da die fremde Flotte uns auf der Höhe tritt oder uns bei Seite drückt (Beifall), wobei in politischer, noch in wirtschaftlicher Beziehung. Vor allem ist das notwendig mit Rücksicht auf die langwierige der Nachfrage. Die Zunahme der Bevölkerung und die zunehmende Konkurrenz können uns in der Abwehrfähigkeit verhandeln und in die Weltpolitik hineingezogen. (Nachen bei den Sozialdemokraten.) Wir haben einen Anspruch auf ein größeres Deutschland (Nachen links), mit bedürfen einer größeren Zahl von Zirkelpunkten. (Beifall rechts.) Jeder kann sich nicht vorstellen. Wir wollen nicht, daß man zur Vernehmung über das heutige Volk. (Beifall rechts.) Wir haben die besten Beziehungen zu allen Staaten, mit Frankreich besonders und mit den Vereinigten Staaten. Mit England wollen wir ebenfalls auf der Basis voller Gleichberechtigung und Gegenseitigkeit im besten Frieden leben. Das die Zukunft hinsichtlich sein möge, möchten wir alle (Beifall) als ich es aber kein mir, kann Niemand sagen. Es ist eine Eigenwilligkeit unserer Zeit, das plötzlich neue Wünsche für geltend machen. (Nachen links) In früheren Zeiten lebte die Diplomatie in der Regel von einer einzigen Verhandlungssache. Jetzt tauchen unzählige neue Fragen auf, die hienieden ebenfalls schnell verhandeln, in anderen Fällen aber zu ganz ungewohnten Komplikationen führen. Demgegenüber müssen wir grüßter sein. Wir müssen eine Flotte haben, die hart genug ist, um den Angriff über Nacht auszuweichen. Was wir jetzt verlieren, das werden wir nie wieder einbringen können. (Beifall rechts.) Deutschlands Vorteil wird mehr und mehr immer noch phantastisch, noch tauglicher sein. Was uns in dieser Beziehung angeht, wird, beruht auf freier Verbindung. Wir sind allerdings immer mehr darauf angewiesen, Einzelpunkte zu erwerben, aber wir werden uns dabei fast nach der Zeit strecken und wir werden unsere Interessen schützen müssen, je mehr es möglich ist. (Beifall) Im wesentlichen amerikanischen, wie im jetzigen Rechte, werden diese Interessen mehr in Wettbewerb gestellt, als es bei dieser Stelle ausreichen kann. Das Schiffbau hat uns ab mehreren Stellen des Weltalles gezeigt, wie ungenügend die Verleugung der Flotte ist, wie notwendig es ist, diese Flottenvermehrung zuzunehmen. Es gehört ab auch schon die Rücksicht auf unsere Stellung auf dem Kontinent. Diese beruht vor allem auf der Stellung des Bundes und unsere guten Beziehungen zu Russland. (Beifall) Aber bei der Wichtigkeit und Bedeutung unserer kontinentalen Abstellung werden wir immer mehr einen Teil unserer Macht für überflüssige Verhältnisse bestimmen müssen. Wir müssen eine Flotte schaffen, um unsere überflüssigen Leistungen, um unsere Vandalen im Auslande, um unsere Handel zu schützen. (Beifall rechts.) Somit gefährden wir die vitalen Interessen des Landes. (Beifall rechts.) Um dies ab zu lösen, unumveränderlichen Gedankens vor der Welt, vor dem Interesse

und dem Auslande zu dokumentieren, ist die gezielte Herstellung des Solibehandes der Flotte unerlässlich. (Beifall rechts.) Die Zeiten sind vorüber, in der andere Staaten mit hochnavigable Kanalarbeit auf Deutschland beschließen als auf den besprochenen Kanalarbeit. (Beifall rechts.) Ohne eine starke Landmacht und eine starke Flotte gibt es für uns keine Selbstsicherheit (Beifall: Ja, na! links). Ein anderer Mittel ist noch nicht erdacht, um zu verhalten, daß das heutige Volk Ansborg hat! (Beifall rechts.) Selbstsicherheit für Sie, treten Sie bei Flottenvermehrung mitvollkommen. (Beifall.) Die Nichtung unserer Politik ist eine friedliche, aufrechte, selbständige. Wir treiben lediglich eine deutsche Politik. (Beifall rechts.)

Staatssecretär v. Tschammer u. Pargitz: Ich vernehme zunächst auf die Verleugung, die er vor ein Jahren dem hohen Hause und die dahin ging, die Flotte so zu stärken, daß sie die Nordsee vertheidigen und einem Seesturm parieren, lieber aber von den hienübrigen Streitigkeiten überholt werden, die eine weitere Stärkung der Flotte nötig erfordern lassen. (Beifall rechts.) Unter Ansborg, unter Selbstsicherheit für Sie, erdachte, daß, die die letzten Ansborgen haben und Schwermietern nicht erdachten werden, wenn eine Flottenvermehrung begehrt wird. (Beifall) Die materiellen wie die personellen Verhältnisse ermöglichen einen härteren Betrieb der Flotten. Es ist ihm persönlich keine Geheimnisse, schon seit eine neue Flottenvermehrung zu geben, allein es liegt eine bittende politische Notwendigkeit vor, es sei fern Zeit zu verlieren. Das Interesse des Vaterlandes macht es nötig, zu handeln. Staatssecretär v. Bülow: Ich lege dar, daß die finanzielle Durchführung der neuen Vorlage keine Schwierigkeiten bereiten würde. Die festzusetzenden Ausgaben betragen 90 bis 10 Millionen Mark zu berechnen. (Beifall) Ich halte das Reich nahezu 50 Millionen Mark mehr. Selbst wenn solche nur bis zur Hälfte sich in Zukunft ergeben sollten, würde die Flottenvermehrung davon nur einen kleinen Teil in Anspruch nehmen.

Herr Dr. Tietzer (Str.) beantragt darauf mit Rücksicht auf den ungewöhnlichen Vorgang, daß der Etat bei Beginn der Beratung in den Schätzen einer einzigen Vorlage gestellt werden sei, die dem Reichstage noch nicht einmal vorliegt, mit Rücksicht auf den eben im Angehenden Vorgang, daß nach der Annahme des Reichstages eine ganze Anzahl von hohen Bundesbeamten zu dem Reichstage von einer Angelegenheit gesprochen hat, von der anerkannt werden muß, daß sie in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Etat steht, in dem noch nicht ein Antrag für die neue angefangene Flottenvermehrung gegeben wird, mit Rücksicht ferner darauf, daß es angebracht ist, ungewöhnlichen Vorgänge den Mitgliedern sämtlicher Parteien des Reichstages nicht möglich sein wird, sie vor dem Schicksal der Stellung zu nehmen: die Beratung der Vorlage.

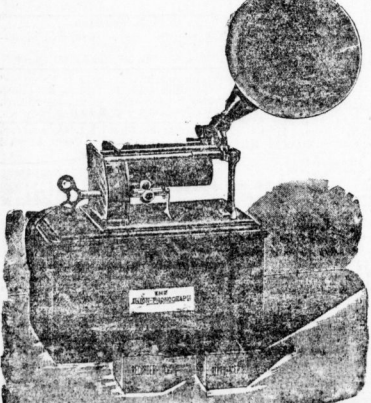
Herr Dr. Tietzer (Str.) beantragt nun einem Antrag an und bittet den Präsidenten, derselbe möge beantragen, daß den Mitgliedern jedenfalls die Rede des Staatssecretärs des Auswärtigen noch heute im Abzuge zugestellt werden möge. Herr Balthasar bemerkt, er werde keine Wünsche nicht nur Folge geben, sondern alle angelegten Noten gedruckt noch heute den Mitgliedern zugewandt lassen; er müsse allerdings voraussetzen, daß er dabei die Unterstützung der Staatssecretäre finde, die ihre Reden zuvor fertiggestellt zurückerufen müßten. Gegen die Veranlassung werde Widerspruch nicht erhoben, derselbe ist somit beschließen.

Nächste Sitzung: Dienstag, Fortsetzung der ersten Etatsberatung.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen (Eiweißmehl, saugende Eiwasser) und weise Nachahmungen zurück.

Adressbuch-Bureau des „General-Anzeiger“. Um ungenügenden Einfindung liegen in unserer Hauptredaktion, gegen Ulrichstraße 10, Eingang Döberstraße, die Adressbücher folgender Städte aus: Baden, Altona, Ansbach, Bamberg, Bielefeld, Bonn, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M., Gera, Gießen, Greifswald, Halle a. S., Jagen i. W., Königsberg, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Merseburg, München, Nürnberg, Osnabrück, Ostpreußen, Posen, Regensburg, Reims, Rostock, Schwerin, Spandau, Stralsund, Stuttgart, Weimar, Weiden, Wiesbaden, Würzburg, Zoppot, Zürich, Zwettau, Provinz Ostpreußen (mehrfach) und Städte Ostpreußen. Deutsches Reichs-Adressbuch für Handel und Gewerbe und Handels- und Gewerbe-Vereine von Ruffisch-Polen.

Gustav Uhlig, Halle, Untere Leipzigerstrasse. Größtes Lager der Provinz Sachsen der billigsten, praktischen u. besten Phonographen jeder Art. Vorzüglichstes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt. Zur interessantesten, originellsten Unterhaltung. Lieder, Complots, Arien, Militärmusik, Deklamationen etc. netzrührten zum Vortrag bringend, aber auch für Complot praktisch verwendbar. Obige Apparate stehen in meiner Musikwerk-Ausstellung, I. Etage, Jedermann frei zur Ansicht und Probe. Walzen, nur Originale (keine Duplikate) von den beliebtesten Sängern, Artisten und Musik-Kapellen produziert in grösster Auswahl nun eingetroffen. Reparaturen an Phonographen jeder Art werden in meiner Werkstatt mit höchster Genauigkeit ausgeführt. Illustrirter Preis-Courant über Phonographen und Musikwerke gratis und frei. Fernsprecher 389.



Oehlschläger's warm gefütterte Schuhwaaren sind die Besten.



Oehlschläger's Schuhwaaren anerkannt vornehmstes Fabrikat, hergestellt in der grössten Schuhfabrik Deutschlands.

Gegen kalte Füße

Winterschuhwaaren in 100 verschiedenen Dessins, sehr geeignet als praktische Weihnachtsgeschenke.

Oehlschläger's Schuhwaaren-Magazin, 14. Schmeerstrasse 14.

Oehlschläger's elegantester Herren-Schnürstiefel.

Gebr. 1868.

Zwei kleines Wohnungen zu vermieten... Herrschaftliche Wohnungen von 380-475 M... Möblierte Zimmer... 175 Mark... Laden & Magazine...

Cigarrenladen zu vermieten... Kleiner Laden... Gr. Ulrichstrasse 9... Eckladen...

Möbel jeder Art, Laden-, Comptoir-, Restaurations-Einrichtungen, Geldsch., Pianinos u. and. Musikwerke u. dergl. mehr. Friedrich Peileke, Gebrüder 25, Teleph. 1151.

Miethgesuche. Wohnung von 150-200 Mark... Möbl. Zimmer... Stellen finden...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu kaufen gesucht. Hermetisch, Schibus, Damesil, Nobel... Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen... Meiners Lexikon...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu verkaufen. Makulatur

Amerikan. Harmonium, B. Doll, An der Universität 1. Jemler-Pianino, B. Doll, An der Universität 1. Eine gute Kommode zu verkaufen...

Rappenwallach, Achtung Christbäume!

5000 Christbäume... Ein guter Pelz... Regenrock...

Mein Haus

mit allem Cigarren u. Col. Waaren-Geschäft... Eleg. Kleidersekretäre... Drei Pianinos...

Friedrich Peileke, Gebrüder

Hausgrundstücke... Drei Pianinos... Friedrich Peileke, Gebrüder...

Hausgrundstücke... Drei Pianinos... Friedrich Peileke, Gebrüder...

Eleganter Schülten (mit Gehstern u. Geläute)

1 gebt. Säulenfräsmaschine, 1 Doppelpult, 1 Werkbank, gebrauchte Säkransstöße... Neue Kleiderdränke...

Selten günstige Gelegenheit

Winterschuhwaaren, jedes gold. Damen-Remontoirs, Armhänd., Herrenuhren versch. Uhrenten bill. zu verkaufen...

Zweif. eis. Kinderschülten

Zweif. Stuhlstützen, Langsch. halb... Kleiner Postkutschwagen...

Papagei, grün

ausgezeichnet sprechend, Angerjahr, klimatisch, schönes Weidnachtsgeschenk, preiswerth zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht

Hermetisch, Schibus, Damesil, Nobel... Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen...

Winterschuhwaaren

Winterschuhwaaren, jedes gold. Damen-Remontoirs, Armhänd., Herrenuhren versch. Uhrenten bill. zu verkaufen...

Kleine Postkutschwagen

Kleiner Postkutschwagen, 2 Pferde, 2 Personen, 2 kleine Postkutschwagen...

Trommel-Manopau

Verleihen mit Trommel und Paufe und wechsell. Notenblättern, vordr. Weidnachtsgeschenk, wie neu, billig zu verkaufen...

Kl. Ulrichstr. 32, I.

Papagei, grün, ausgezeichnet sprechend, Angerjahr, klimatisch, schönes Weidnachtsgeschenk, preiswerth zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht

Hermetisch, Schibus, Damesil, Nobel... Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen...

Gebr. Gasronenleuchter

Gebr. Gasronenleuchter oder auch Thron zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisang. u. V. 842 a. b. Grp. d. Sig.

Kl. Ziegenböden-Wagen

Kl. Ziegenböden-Wagen zu kaufen gesucht. Offert. u. V. 840 a. b. Grp. d. Sig.

Gekauft

Möbel jeder Art, Laden-, Comptoir-, Restaurations-Einrichtungen, Geldsch., Pianinos u. and. Musikwerke u. dergl. mehr. Friedrich Peileke, Gebrüder 25, Teleph. 1151.

Ofen, mögl. runder Regulir

Ofen, mögl. runder Regulir, wenig gebt., zu 1 Paarjan. heizend, zu kaufen ges. Drögele Mittelstraße 9.

Zu vermieten

Wohnung für 150 M. per 1.1. 1900 zu vermieten. Rab. Hardenbergstr. 37, I. I.

Gründliche Wohnung

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist wohnungsfähig per 1. Januar 1900 bill. zu verm. Zu ertr. Dehmerstr. 17, III.

Gröllwitz

2 Stuben, 3 Kam., Küche u. Bad 1/4 zu vermieten. Aufkunft Wohnungsanmeldung.

Zwei kleines Wohnungen zu vermieten

Zwei kleines Wohnungen zu vermieten... Herrschaftliche Wohnungen von 380-475 M...

Möblierte Zimmer... 175 Mark... Laden & Magazine...

Cigarrenladen zu vermieten... Kleiner Laden... Gr. Ulrichstrasse 9...

Möbel jeder Art, Laden-, Comptoir-, Restaurations-Einrichtungen, Geldsch., Pianinos u. and. Musikwerke u. dergl. mehr. Friedrich Peileke, Gebrüder 25, Teleph. 1151.

Miethgesuche. Wohnung von 150-200 Mark... Möbl. Zimmer...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz...

Zu kaufen gesucht. Hermetisch, Schibus, Damesil, Nobel... Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...

Zu vermieten. Wohnung für 150 M... Grundstücke Wohnung... Gröllwitz... Herrschaftliche Wohnung...



